

Die Falken

The Falcons

Island 2018, 98 min

Regie: Bragi Þór Hinriksson

Empfohlen ab 8 Jahren



Der zehnjährige Jón fährt mit seinen „Falken“ zu den berühmten Landesmeisterschaften auf die Vestmannaeyjar, die Vulkaninseln vor der isländischen Südküste. Dass nur die besten Fußballmannschaften Islands hierher kommen dürfen, verunsichert Jón eher, als dass es ihn stolz macht.

Schon beim ersten Spiel gegen ihren gefährlichsten Gegner, den Fußballclub der Inselbewohner ÍBV, passiert ihm ein Missgeschick. Er stößt mit seinem Freund Skúli zusammen. Der Kapitän der „Falken“ bricht sich bei diesem Zusammenprall den Arm und kann nicht mehr an den Wettkämpfen teilnehmen. Doch damit nicht genug, hat sich Jón gleich nach der Ankunft von Ívar, einem kräftigen und ziemlich aggressiven Jungen vom ÍBV, den Fußball wegnehmen lassen. Als Jón den zurückerobern will, wird er unfreiwillig Zeuge, wie Ívar von seinem betrunkenen Vater Tóti geschlagen wird. Für Jón steht fest, dass er dem Jungen helfen muss, auch wenn er sein „Feind“ und Gegner ist. Deshalb zeigen er und seine Freunde Tóti bei der Inselpolizei an. Doch merkwürdigerweise macht Polizist Knatur keine Anstalten, etwas zu unternehmen...

Themen: Fußball, Sport, Teamgeist, Fairness, Freundschaft, häusliche Gewalt, Mut, Zivilcourage, Selbstbewusstsein

Produktionshintergrund und persönlicher Eindruck

Der spannende Fußballfilm basiert auf dem ersten Teil einer in Island sehr populären Kinderbuch-Reihe von Gunnar Helgason, in der Jón und seine Freunde nicht nur viele Abenteuer, sondern auch einige Konflikte zu bewältigen haben. Leider ist die literarische Vorlage in Deutschland noch nicht erschienen.

Der preisgekrönte isländische Regisseur Bragi Þór Hinriksson hat sich des Stoffes angenommen und lässt das Publikum an einer aufregenden Fußballmeisterschaft teilnehmen und erzählt zudem eine mitreißende Geschichte über den Selbstfindungsprozess eines Zehnjährigen und seinen Mut, sich gegen Gewalt, hier ist es häusliche Gewalt, stark zu machen. Es ist aber auch ein Film über eine ganz besondere Freundschaft, wo Gegner auf dem Fußballfeld zu Freunden werden. In Bezug auf Jóns Entwicklungsprozess arbeitet Hinriksson mit gleichnishaften Traumsequenzen, die viel Stoff zum Nachdenken und für eigene Fantasien bieten.

Pädagogische Ansatzpunkte

Da die isländische Produktion in einer einmaligen Landschaft spielt, bietet es sich an, die Kinder im Vorfeld des Kinobesuchs mit den Vestmannaeyjar, den Westmännerinseln, vertraut zu machen.

In der Nachbereitung könnte – nach dem Austausch der gewonnenen Eindrücke und der Klärung eventueller Fragen – die Freundschaft zwischen Jón und Ívar im Mittelpunkt stehen. Wie stehen die beiden Jungen am Anfang zueinander, wie unterscheiden sich die beiden charakterlich? Aus welchen Beweggründen kümmert sich Jón um Ívar? Wie reagiert Ívar auf die Einmischungsversuche von Jón? Wie entwickelt sich ihre Freundschaft?

Am Schluss sollten die Kinder diskutieren, ob es möglich ist, Gegner auf dem Fußballfeld und Freund zugleich zu sein.

Interessant wäre es außerdem, über Jóns Träume und über das Sinnbild des Vulkanausbruchs auf der Insel zu diskutieren.